

ins-presse, 9. Oktober 2007 -2-

Zehnte plattdeutsche Buchmesse

Für jeden, der sich über den plattdeutschen Buchmarkt informieren will, ist ein Besuch der „Plattdeutschen Buchmesse“ unverzichtbar. In diesem Jahr begeht die Veranstalterin, die Hamburger Carl-Toepfer-Stiftung, ein kleines Jubiläum. Blickt man doch am zweiten Wochenende im November auf zehn erfolgreiche Messejahre zurück.

Die Messe hat sich zu einem viel beachteten kulturellen Treffpunkt entwickelt. Kontinuität und Innovationsfreude prägen gleichermaßen das Gesicht dieser Veranstaltung, die darauf angelegt ist, das Interesse auf das breite Spektrum plattdeutscher Literatur zu lenken. In diesem Jahr beteiligen sich erstmals 30 Verlage an der Verkaufsausstellung. Die Besucher sind eingeladen zu schmökern und zu blättern, Autoren zu befragen und mit Verlegern zu sprechen.

Der diesjährige Schwerpunkt verweist auf einen Bereich, in dem Niederdeutsches zwischen Tradition und Fortschritt künstlerisch bearbeitet wird: Plattdeutsche Musik und Musikalien der letzten zehn Jahre. Entsprechend werden neben Lesungen auch diverse musikalische Beiträge geboten.

Wieder einmal wird im Rahmen der Messe die Auszeichnung „Plattdeutsches Buch des Jahres“ von der Carl-Toepfer-Stiftung vergeben. „Früher haben wir uns gefreut, dass überhaupt plattdeutsche Texte gedruckt wurden. Heute erkennen wir, dass sich viele Verleger intensiv um die äußere Gestaltung der Bücher bemühen. Es soll ja schließlich auch Spaß machen, ein niederdeutsches Buch in die Hand zu nehmen“, betont Frerk Möller vom Institut für niederdeutsche Sprache, das die Jury für den Preis stellt.

Eröffnet wird die plattdeutsche Buchmesse am 9. November vor geladenen Gästen. Dabei präsentiert das Ohnsorg-Theater Szenen aus der niederdeutschen Produktion „De plattdütsche Vagelhochtiet“. Passend zum Schwerpunktthema spricht Rainer Schobeß, Redakteur am NDR-Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern, über „Die plattdeutsche Musikszene in der Gegenwart und in den vergangenen 20 Jahren“.

Für alle Interessierten öffnet die plattdeutsche Buchmesse ihre Pforten am 10. und 11. November, jeweils von 11 bis 18 Uhr im

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Leslie
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de

PRESSE

Lichtwarksaal der Carl-Toepfer-Stiftung, Neanderstraße 22 in
Hamburg. Der Eintritt ist frei.

*

*Weitere Informationen geben die Carl-Toepfer-Stiftung, Peterstraße
28, 20355 Hamburg, 040 / 344564, und das Institut für
niederdeutsche Sprache, Bremen, 0421 / 324535.*

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58
eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Lesle
Dr. Freerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de